

**Stadtumbau Hessen, Griesheim-Mitte, Frankfurt am Main
Lokale Partnerschaft**

Sitzung der Lokalen Partnerschaft (LoPa)

Protokoll:	18
Termin:	21.01.2021
Ort:	virtuelle Sitzung WebEx
Anwesende:	siehe Teilnehmerliste
Entschuldigt:	Sven Mayer, Petra Wißmann, Budi Sejdić, Ursula Kunzler.

Themen / Ergebnisse / Festlegungen:

TOP 0

Begrüßung

Herr Mükusch begrüßt als Vorsitzender alle Anwesenden.

Er stellt Herrn Meisinger-Persch (als neuen Vertreter der ABG Holding / Nachfolger von Frau Dr. Hambrock) sowie Herrn Schulte (Anwohner Schwarzerlenweg) als neuen LoPa - Interessenten vor.

TOP 1

Sitzungsmodalitäten virtueller Sitzungen

Die Sitzungsmodalitäten sind mittlerweile erprobt und bekannt. In den Sitzungen sollten die Mikrophone abgeschaltet sein, solange man nicht das Wort hat.

Eine wichtige Funktion ist das „Handheben“. Nur über die Nutzung dieser Funktion lassen sich die Wortmeldungen gut durch die Moderation steuern. Nach Beendigung des Redebeitrags ist die gehobene Hand wieder zu deaktivieren.

TOP 2

Verabschiedung des Protokolls und der Tagesordnung

Das Protokoll der 17. Sitzung wird verabschiedet.

Ergänzungen der Tagesordnung für die 18.Sitzung unter sonstiges um folgende Punkte:

- Informationen zum Bahnhof Griesheim und Rolle des Bürgervereins
- Informationen zu den Beleuchtungsbegehungen
- Informationen zum Griesheim-Center

TOP 3

Öffentlichkeitsarbeit – Erstellung Jahresplan 2021 (SUM)

Das SUM stellt kurz das ÖA-Konzept zum Stadtumbauprogramm, sowie die Rolle(n) und Aufgaben der LoPa darin vor (s. Anlage zur 18. LoPa-Sitzung). Anschließend wird die Lokale Partnerschaft gebeten, Anregungen zur Erstellung der Jahresplanung 2021 für Maßnahmen

der Öffentlichkeitsarbeit zu sammeln. Bereits in der vorausgegangenen 17. Sitzung wurden Ideen für ein Engagement der Lokalen Partnerschaft aufgenommen. Das SUM/SPA hat einige im Jahresverlauf aufkommenden „Anker“ gesetzt und mögliche Maßnahmen oder Aktionen aufgeführt. Die Ausgestaltung der einzelnen Maßnahmen soll in jeweils verschiedenen Arbeitsgruppen gemeinsam entwickelt werden.

Die Mitglieder der LoPa werden ermuntert, auch noch im Sitzungsnachgang weitere Vorschläge per E-Mail einreichen.

Vorläufige Planung Öffentlichkeitsarbeit zum Stadtumbau im 1. Halbjahr 2021

Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
	Redaktion Newsletter Nummer 1		Veröffentlichung Newsletter		
		Reinigungsaktion Ahornstraße, In der Schildwacht mit IB/ Anwohnerschaft/ Jugendlichen		Eröffnung Grün- und Sportfläche südliche der Ahornstraße	
				Präsentation Wettbewerbsergebnisse Quartiersplatz	Beteiligung Quartiersplatz
					Tag der offenen Höfe und Gärten: Eiche 13 Auftakt Regenwasserbewirtschaftung: Veranstaltung mit Berater und Info-Materialien; Beispiele zeigen
				Präsentation Künstlerwettbewerb Unterführung	

Redaktion Newsletter

- Voraussichtlich im April soll ein 1. Newsletter zum Stadtumbau Griesheim-Mitte veröffentlicht werden. Die Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit (AG ÖA), die sich bereits Anfang 2020 gebildet hat, soll hier redaktionell beteiligt werden. Teilnehmerinnen und Teilnehmer dieser AG ÖA sind bislang: Frau Libeaux, Frau Schmidt und Herr Mükusch. Frau Lönning möchte ab sofort auch in dieser Arbeitsgruppe mitarbeiten. Je nach Thema und Maßnahme kann diese AG um weitere Mitglieder erweitert werden. Das SUM koordiniert ein AG ÖA-Treffen im Februar. Die Ergebnisse des Treffens werden in der 19. Sitzung allen LoPa-Mitgliedern vorgestellt.

Reinigungsaktion

- Frau Lönning hat in den Straßenzügen Ahornstraße, In der Schildwacht, Froschhäuser Straße vermehrt „Fluttermüll“¹ beobachtet. Es wird angeregt, der Eröffnung der neuen Grün- und Sportfläche südlich der Ahornstraße eine Müllsammelaktion voranzustellen. Hier soll die unmittelbare Nachbarschaft eingebunden werden. Als mögliche Kooperationspartner und Draht zur umgebenden Nachbarschaft wird das Quartiersmanagement/IB genannt. Frau Lönning möchte sich an der Planung und Durchführung der Aktion beteiligen.

¹ Damit ist der Müll gemeint, der gemeinhin im öffentlichen Raum verstreut vorzufinden ist: wie z.B. Chipstüten, Zigarettenschachteln, Folienschnipsel, Getränkedosen, etc.

„Tag der offenen Gärten und Höfe“ / Auftakt Regenwasserbewirtschaftungsprogramm / Stadtteilbüro Eiche

- Es wird angeregt, den „Tag der offenen Höfe und Gärten“ im Juni zu nutzen, um die Fördermöglichkeiten aus dem Projekt Regenwasserbewirtschaftung vorzustellen und zu bewerben. Zur Veranschaulichung sollen ExpertInnen eingeladen werden, die das Thema niederschwellig vermitteln und mit praktischen Beispielen veranschaulichen können. Zusätzlich könnten Informationen zum städtischen Förderprogramm „Frankfurt frischt auf“ ausgelegt und gestreut werden.

Info: das Regenwasserbewirtschaftungsprogramm ist ein neues Anreizprogramm, das eigens für Griesheim-Mitte aufgesetzt werden soll und durch Stadtumbaumittel gefördert werden kann. Es ergänzt das bereits bestehende städtische Förderprogramm „Frankfurt frischt auf“ um Maßnahmen zur Regenwasserbewirtschaftung. Mit dem Programm können Maßnahmen zur Verbesserung der Regenwasserbewirtschaftung auf privaten Grundstücken gefördert werden. Die Fördergrundsätze müssen noch vom Magistrat beschlossen werden. Inhalte des Programms werden in einer der kommenden Sitzungen vorgestellt.

Vorläufige Planung Öffentlichkeitsarbeit zum Stadtumbau im 2. Halbjahr 2021

Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
				Präsentation Endergebnisse Quartiersplatz	
Beteiligung zu Projekt „Reinigungsaktionen“		World-Cleanup-Day			
	Redaktion Newsletter Nummer 2		Veröffentlichung Newsletter		
		Mitmachaktion Kinderspielplatzfläche Ahornstraße			
					Adventsaktion

Beteiligung zu Projekt „Reinigungsaktionen“

- Auf Wunsch der LoPa wird das SUM die Möglichkeiten zur Durchführung einer gemeinsamen „Kippenaktion“, die ggf. im Rahmen eines Workshops in den Sommerferien mit unterschiedlichen Zielgruppen durchgeführt werden soll, eruieren.

**TOP 4
Programmanmeldungen 2022**

Die beiden SPA-Projektleiterinnen für das Stadtumbauprogramm Griesheim-Mitte, Isabell Richter und Steffanie Dichtl, geben einen Überblick zum Sachstand der bereits laufenden und angemeldeten Projekte, sowie der nun neu anzumeldenden Projekte in 2021. Zu Beginn wird das Programmantragsverfahren kurz erklärt (s. Anlage).

Zu allen jährlich zu beantragenden Fördermitteln erfolgen ebenso jährliche Förderbescheide über die tatsächlich bewilligten Mittel. Diese Mittel können dann ab dem Zeitpunkt des Förderbescheides über mehrere Jahre verwendet werden.

Es wird nachgefragt wofür die erwähnten 1,9 Mio. € bewilligten Mittel für 2020 verwendet wurden. Genehmigte Fördermittel werden generell für verschiedene Projekte über mehrere Jahre bewirtschaftet, so dass die 2020 genehmigten Mittel noch nicht vollständig verausgabt wurden. Den größten Anteil der bewilligten Gelder für 2020 nimmt der Ankauf und die Beräumung des Fiat-Areals in Anspruch. Weiter wurden Mittel für ein Zwischennutzungskonzept für das Fiat-Gelände beantragt. Außerdem hat das Land für die Stadtteilbüromiete, die Öffentlichkeitsarbeit zum Stadtumbau, das Stadtumbaumanagement, den Beitrag Zentrum Nachhaltige Stadtentwicklung in Hessen und den Ausbau der UG Räume im Jugendclub Froschhäuser Straße weitere Mittel genehmigt. Die neu anzumeldenden Projekte werden anhand kurzer Steckbriefe vorgestellt und folgende Rückfragen geklärt:

ISEK-Nr. 5.2 - Schaffung Wegeverbindung Mainzer Landstraße – Lärchenstraße

- Um bei Verkaufsbereitschaft der derzeitigen EigentümerInnen der Grundstücke, die von der Wegeführung betroffen sind liquide zu sein, wird das Projekt bereits jetzt angemeldet.
- Frau Ziegler regt an, die auf der Übersichtskarte dargestellte Skizze zur Schaffung einer neuen Wegeverbindung überprüfen zu lassen und mit Herrn Lux abzustimmen. Dieser habe hierzu kürzlich geäußert, dass die Herstellung des Weges derzeit neu diskutiert werde und dieser ggf. im Bereich des FIAT-Geländes hergestellt werden solle.

ISEK-Nr. 5.7 - Schaffung Wegeverbindung Grünzug Lachegraben – Lärchenstraße

- Das SPA verweist auf die im Bebauungsplan festgesetzte Wegeverbindung in diesem Bereich hin und erläutert des Weiteren, dass jegliche Verknüpfungen der verschiedenen Bereiche durch Wegeverbindungen mit einer direkten Aufenthaltsqualitätsverbesserung für die benachbarten Wohnumfelder, die dort arbeitende Bevölkerung, Spaziergänger und auch die Radverkehrsteilnehmer verbunden seien.

ISEK-Nr. 7.4 - Umsetzung der Ergebnisse RaumpilotInnen – Kiosk „Ahörnchen“

- Herr Mükusch und Frau Schmidt sprechen sich gegen die Verwendung von Stadtbaumitteln zur Wiederherstellung des Kiosks aus. Das SPA weist darauf hin, dass mit diesem Projekt ein klarer Bedarf aus der umgebenden Nachbarschaft formuliert wurde und es nicht unter rein wirtschaftlichen Parametern zu betrachten sei, sondern der soziale Aspekt im Vordergrund steht. Vielmehr geht es u. a. um die Schaffung eines Treffpunkts mit Nahversorgungsfunktionen (wie bereits in der 17. Sitzung ausführlich erläutert). Das Projekt soll in der kommenden LoPa-Sitzung erneut aufgerufen werden, um ein Stimmungsbild der LoPa dazu abzubilden. Zusätzlich könnte hier ein Exkurs zu einem Kiosk-Projekt aus dem Gallus erfolgen.

TOP 5 Sonstiges

Sachstand Bahnhof Griesheim (privater Neubau) und Rolle des Bürgervereins

- Die Pressemitteilung zum Bauvorhaben auf der südlichen Bahnhofseite wurde aus eigenem Antrieb des privaten Eigentümers und ohne Zutun der Stadt erstellt. Über die Rolle des Bürgervereins im Prozess ist die Stadt nicht in Kenntnis. Das Stadtplanungsamt ist im Gespräch mit den Architekten und berät das Bauvorhaben, ein Bauantrag liegt derzeit noch nicht vor.

Sachstand zu den Beleuchtungsbegehungen

- Das SUM hat die Ergebnisse aus den Rundgängen zur Überprüfung der Beleuchtung an die zuständigen Ämter, in der „Lichtroutine“, gespiegelt. Die sogenannte Lichtroutine ist eine Arbeitsgruppe aus ASE (Amt für Straßenbau und Erschließung), SRM (Straßenbeleuchtung Rhein-Main) sowie weiteren standortbezogenen ExpertInnen. Die Standorte werden nun von den zuständigen Stellen überprüft. Bislang liegen keine verbindlichen Aussagen vor. Sobald diese vorliegen, wird die LoPa informiert.

Informationen zum Griesheim-Center

- Die Änderung des Bebauungsplans Nr. 579 wird aufgrund der Erkenntnisse des von den Stadtverordneten beschlossenen Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes erforderlich. Dieses verfolgt den planerischen Ansatz, die fußläufige Erreichbarkeit der Versorgung mit Gütern des täglichen Bedarfs für die Mehrzahl der Frankfurter BürgerInnen sicherzustellen. Hierzu sind die Ortsteilzentren zu schützen und zu entwickeln. Das Ortsteilzentrum in Griesheim befindet sich im Bereich rund um die Alte Falterstraße. Um eine Entwicklung im Ortsteilzentrum Griesheim zu ermöglichen, sind die Möglichkeiten der Einzelhandelsausübung im Bereich des Griesheim-Centers einzuschränken, da in diesem eine klare Orientierung auf die Erreichbarkeit mit dem Pkw bestehe und somit keine sogenannte integrierte Einkaufslage vorhanden sei.

Unterführung S-Bahn

- Wurde aus zeitlichen Gründen nicht mehr aufgerufen.

Nächste Sitzungstermine:

- 04.03.2021, 18.30 – 20.30 Uhr
- 15.04.2021, 18.30 – 20.30 Uhr
- 27.05.2021, 18.30 – 20.30 Uhr
- 08.07.2021, 18.30 – 20.30 Uhr
- 19.08.2021, 18.30 – 20.30 Uhr
- 30.09.2021, 18.30 – 20.30 Uhr
- 11.11.2021, 18.30 – 20.30 Uhr

Verteiler:

Alle Mitglieder der LoPa

Frankfurt am Main, 21.01.2021

i.A. Julia Wahl und Jens Weber
BSMF mbH